

gethan hab. Und Michil und Symon, syne czwene sone, haben darkegen keyn widirstat nicht enphangen. So ist òm frauw Anna, syne eewirtin, ser undirthenig und gehorsam gewest und hat òm syne narung getruwelichen helffen irhalden. Sulchis hat er allis betracht und uff daz sich syne kyndere und syne eewirtin nach synem tode nicht irren noch czweyen durffen, so hat er seyn gescheffte gemacht und den rath fliszklichin gebeten, daz nach synem tode also helffen czu bekrefftigen, seyn weip und kindere anzuhalden, dem also nach synem tode folge czu thune und nachczukomen. Czum ersten hat er gegeben frauwen Anna, synir eewirtin, dy helffte allir synir gutir, sy sint farinde addir unfarinde, nichtis nicht uszgesloschin, und dy andere helffte Michil und Symon, synen czweyen sonen, mit sulchem undirscheide, wurde er ehir von todis weyn abgehin wenne frauw Anna, syne eewirtin, so sal dy selbe syne eliche wirtin und dy obgeschr(iebenen) syne czwene sone Michil und Symon miteynandir teilen und mit den gelaszen gutern halden also obin geschr(ieben) stet. Wurde er abir, also er hoffit, mit frauwen Anna erben czeugen, mit denselben kynden sullin Michil und Symon dy helffte synir gutir teilin und frauw Anna sal sich an sulchin gutirn und gabe laszin benugen und mit dem dritteil nach gewonheit der stad nicht behelffen. Doreyn Paul, seyn son, und Margaretha, syne tochter, noch ir vormunde keyn eynsprach thun und an dem, domit er òn vor gehulffen hat, benugen laszen sullen. Sulchis wir om auch unsern brieff mit unserir stad anhanginden insigil geben haben an der mitwochen nach Erhardi anno etc. XLsecundo bey Schengken, dem burgirmeister, und synen kumpan.

1054.

1462 Juli 18

Nickel Sturm bekennt für seine Tochter eine Schuld.

fol. 199r Nickel Sturm hat bekanth, daz frauw Magdalena, Nickil^{a)} Schiltpachis seligen vorlaszine witwe, syne tochter, Erasmo Schiltpach, irem swehir, an dem dritteil des gutis an husze, egkir und wiszin, daz ir eewirt gotseliger synem vatir abgekaufft hatte, czu bezalin noch schuldig ist hundirt und funff alde schogk groschen. So sint òm Nickel Schiltpaches kindir an den selben gutirn schuldig virhundirt alde ß gr. Dy obgeschriben schulde dy frauwe ire gebure und nicht bezalte schuld und dy kinder auch iren teil uff tagczeit, also sie daz durch dy frunde czu bezalen beteidigit sint, bezalin sullen und haben Erasmo Schiltpach uff alle teil dy schuld mit den gekaufften gutirn vorphant. Ab sie bezalung nicht thun wurdin, so sal sich Schiltpach der nicht bezalten schuld vor ydirmenlichin irholen. Actum dominica Arnolffi anno domini etc. LXII.

a) über die Zeile geschrieben